

**An alle Handynutzer,
Computerbesitzer,
Datenschützer,
Krankenversicherte,
Journalisten,
Telefonnutzer,
Ärzte,
Patienten,
Rechtsanwälte,
demokratische Bürger,
Internetkommunizierer
und alle anderen, denen etwas an der Freiheit in unserer Gesellschaft liegt.**

Worum geht es?

Im September 2007 wird der Deutsche Bundestag über einen Gesetzentwurf abstimmen, der es in sich hat. Unbemerkt von der deutschen Öffentlichkeit wurde auf Betreiben der Justizministerin Brigitte Zypries (SPD) ein Gesetzentwurf zur sogenannten **“Vorratsdatenspeicherung“** von Telekommunikationsdaten vorbereitet. Es geht hier darum, dass SPD, CDU und CSU planen, dass ab Januar 2008 von den Telefonanbietern gespeichert werden soll, wer in den letzten Monaten per Telefon, Handy, oder E Mail miteinander in Verbindung gestanden oder das Internet benutzt hat. Bei Handytelefonaten oder SMS soll auch der jeweilige Standort des Benutzers festgehalten werden.

Flirten, lästern, tratschen, informieren, verkaufen, mit seinem Arzt oder Rechtsanwalt sprechen, sich politisch organisieren, Und alles wird protokolliert!

Mit Hilfe der über die gesamte Bevölkerung gespeicherten Daten können Bewegungsprofile erstellt, Kontakte rekonstruiert, Freundschafts-, Geschäfts- oder politische Beziehungen identifiziert werden. Rückschlüsse auf den Inhalt der Gespräche, persönliche Interessen oder Lebenssituationen sind möglich. Zugriff auf die Daten sollen Polizei, Staatsanwälte, Verfassungsschutzbehörden, Bundesnachrichtendienste, Notrufabfragestellen, ausländische Staaten, Zollverwaltungen, die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht u.a. zur “Erfüllung ihrer Aufgaben und der besseren Verfolgung von Straftaten“ erhalten, man sieht also, ein großer Kreis bekommt weitgehendste Zugriffsrechte unter dem Deckmantel der Gefahrenabwehr für die Sicherheit der Bürger und das, obwohl eine Studie des Bundeskriminalamtes ergeben hat, dass die Aufklärungsquote von Straftaten sich im besten Fall hierdurch um 0,006 % erhöhen würde.

FDP, Linkspartei und Bündnis 90/Die Grünen haben im Deutschen Bundestag gegen den Beschluss zur Vorbereitung dieses Gesetzes im Deutschen Bundestag gestimmt, Irland hat gegen diese Richtlinie, welche ihren Ursprung in einem Beschluss der Europäischen Union hat (mit der Mehrheit von Christ und Sozialdemokraten dort), Klage vor dem europäischen Gerichtshof eingereicht. Der irische Justizminister ist Gegner dieser Entscheidung und bezweifelt ihre Verfassungsmäßigkeit.

Wo bleibt unsere Privatsphäre?

Wo bleibt die Pressefreiheit?

Wo bleibt die politische Freiheit?

Wo bleibt die ärztliche Schweigepflicht?

Auf der gleichen Ebene befinden sich weitere Maßnahmen des Abbaus unserer bürgerlichen Freiheiten.. Dem Staat soll erlaubt werden, geheime Computerprogramme, sogenannte „Bundestrojaner“ in unsere Computer einzuschleusen, um die privaten Computer im Zuge der vermeintlichen Verbrechensbekämpfung auszuforschen.

Außerdem soll es in Zukunft möglich sein, die Gespräche zwischen Ärzten und ihren Patienten „verdeckt“ abzuhören!

Leuchtturmprojekt „Elektronische Gesundheitskarte“

Auf der gleichen Ebene wird jetzt von Seiten der Informations und Kommunikationsindustrie (Siemens, T-Systems, IBM, SAP, Microsoft..) den Krankenkassen und der politischen Klasse in der BRD an einem weiteren „Leuchtturmprojekt gearbeitet., der „Elektronischen Gesundheitskarte“.

Mit Hilfe der „Elektronischen Gesundheitskarte“ sollen **alle Krankheitsdaten bundesweit** und später europaweit nicht mehr unter der Treuhänderschaft der ärztlichen Schweigepflicht stehen sondern über eine für Ärzte verpflichtende bundesweite online-„**Telematikplattform**“ über das Internet in Zentralservern direkt bei den Krankenkassen gespeichert werden.

„Vorbild Industrie“ (Bertelsmann Stiftung Gesundheit)

Die Industrie erhofft sich hier den wirtschaftlichen Boom der nächsten 20 Jahre, die Politik möchte im Einklang mit der interessierten Gesundheitswirtschaft das Sozialwesen „Gesundheit“ mit Hilfe dieses Datenberges umorganisieren. Weg von selbständigen Arztpraxen, freier Arztwahl und kommunalen Krankenhäusern, hin zur Gesundheitswirtschaft mit privaten Klinikketten wie Rhön, Sana und Asklepios mit angestellten Ärzten in Polikliniken, hin zu Profitorientierung und Gewinnmargen von 30% wie in den USA. Die Konzepte zur „Vermarktlichung“ des Ganzen werden von der Bertelsmannstiftung geliefert, die selbst personell in vielerlei Hinsicht verbunden ist und mit Hilfe ihres Medienkonzerns Bertelsmann AG auch die entsprechende Werbung in der Öffentlichkeit machen kann.

(„Qualitätsmanagement“, „Wettbewerb“, „Effizienz“, „Vorbild Industrie“)

Vermeintliche „Stärkung der Patientenrechte“

Vorgeschoben wird eine angebliche Verbesserung des Gesundheitswesens, eine Kostenersparnis für alle und die angeblich größere informationelle Selbstbestimmung der Patienten. Diese ist in Wirklichkeit eine Fiktion, durch weitere Gesetzesänderungen (siehe die Geschichte der LKW-Maut „Toll Collect“) wird es ein Leichtes sein, die vermeintlich gesicherten Daten zu öffnen, und noch mehr als bisher „kontrollierend an den Menschen zu sparen“. Neueste Daten der OECD haben ergeben, dass unser Gesundheitswesen mitnichten teuer ist, sondern gemessen am Bruttoinlandsprodukt die Kosten wenig gestiegen sind, wirklich teuer ist das von unserer politischen Klasse angestrebte USA Modell, und schlecht in der Versorgungsqualität für die nicht so begüterten Versicherten allemal.

Wir protestieren gegen das geplante Gesetz zur Telekommunikation, gegen die Einführung der Krankheitsdatenspeicherung in zentralen Servern mit Hilfe der „Gesundheitskarte“, gegen den rasanten Abbau der demokratischen Freiheiten. Der Deutsche Ärztetag in Münster hat die „Gesundheitskarte“ im Mai 2007 klar abgelehnt.

Stoppt den Überwachungswahn!

Am 22.9. 2007 findet in Berlin eine Demonstration gegen den Überwachungs- und Kontrollwahn in unserem Land statt. 14.30 Pariser Platz (Brandenburger Tor)

Aufgerufen hat eine breite Aktionseinheit von demokratischen und politischen Organisationen, Datenschützern, Anwälten, Ärzten („Freie Ärzteschaft“), Journalistenverbänden, Internetnutzern. Das Gesetz zur „Vorratsdatenspeicherung“ und die Einführung der „Elektronischen Gesundheitskarte“ sollten gestoppt werden!

www.freiheitstattangst.de www.diekrankheitskarte.de www.freie-aerzteschaft.de

Freie Ärzteschaft Bergstraße 14 40699 Erkrath Tel :02104 1385975 Fax: 02104 449732